

# Haupt- und Finanzausschuss

18.06.2009

## Niederschrift

über die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen  
am Dienstag, 09.06.2009  
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzender:

Himmelmann, Josef

#### Von der Verwaltung:

Limberg, Heinz

Sendermann, Wilhelm

Holtmann, Maria

Bunte, Claus

Dinklage, Michael

Düllmann, Klaus

Vertreter

Klingauf, Dietmar

Kötter, Christoph

Linau, Monika

Vertreter

Naujoks, Martina

Ostrop, Paul

Pohlmann, Franz

Sanders, Gerhard

Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert

### Abwesend:

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um den TOP 5.2 erweitert. Einstimmiger Beschluss.

### Tagesordnung:

## **1. Mitteilungen und Anfragen**

### **1.1. Anfrage Frau Naujoks**

Ausschussmitglied Frau Naujoks erkundigt sich, ob seitens des Sozialverbandes VdK seit Juli 2007 ein Antrag auf Erhöhung des Zuschusses der Stadt Olfen vorliegt, der bis jetzt noch nicht beschieden worden ist. Dem Antragsteller ist seitens der Verwaltung zugesagt worden, den Antrag in den Haushaltsberatungen 2009 aufzunehmen. Da im Moment der Sachverhalt nicht nachvollzogen werden kann, wird die Anfrage verwaltungsseitig in der nächsten Sitzung beantwortet.

### **1.2. Anfrage Herr Bunte**

Ausschussmitglied Bunte bittet die Verwaltung um Auskunft über das ehemalige Grundstück Raptis an der Funnenkampstr. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass er diese Anfrage gerne im nichtöffentlichen Teil beantworten möchte.

## **2. Rettungswesen;**

**VO/806/2009**

### **Kreisübergreifende Zusammenarbeit mit der Stadt Datteln**

Bürgermeister Himmelmann entschuldigt Herr Böwing vom Kreis Coesfeld, der aus terminlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Er berichtet dem Ausschuss, dass die einjährige Projektphase zum 01.07.2009 ausläuft. Sie hat unterschiedliche Ergebnisse gebracht, für das südliche Gebiet hat sich die Situation deutlich verbessert. Da die Rettungswache Datteln aber weiter südlich verlegt werden soll, macht es dann keinen Sinn, den südlichen Teil von Olfen weiterhin mit einzubeziehen. Der Kreis Coesfeld ist an die Träger herangetreten, um eine andere Lösung zu finden. Die Kassen haben sich mit einer neuen Projektphase einverstanden erklärt, und zwar soll ein RTW über Tag (möglichst 10 Stunden an 7 Tagen) in Olfen stationiert werden. Besetzt werden soll der RTW mit den Rettungsassistenten, die für das Modellprojekt Datteln eingestellt worden sind. Der Notarzt kommt weiterhin aus Lüdinghausen, auch in der Nacht wird Olfen von Lüdinghausen aus versorgt. Diese Erfahrungen sollen dann in den Rettungsbedarfsplan 2010 einfließen. Herr Himmelmann führt weiterhin aus, dass dies eine positive Entwicklung ist, allerdings wird man die Nachtsituation beobachten müssen. Wegen der Stationierung des RTW werden zurzeit Gespräche mit dem DRK geführt.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung über den gegenwärtigen Sachstand zur Kenntnis.

## **3. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2009**

**VO/814/2009**

Bürgermeister Himmelmann stellt den ersten Haushalt der Stadt Olfen nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement zur Beratung. Den Ausschussmitgliedern liegt eine Anlage zur Veränderung der Haushaltsansätze 2009 vor.

Kämmerer Herr Limberg erläutert dem Ausschuss die vorliegenden Veränderungen, vor allem die Zuweisung aus dem Konjunkturpaket. Die anderen Veränderungen führen nicht zu einer betragsmäßigen Änderung des Haushalts. Den Ausschussmitgliedern liegt auch die vorläufige Eröffnungsbilanz vor. Diese wird weiter ergänzt – so Herr Limberg – und dem RPA zur Überprüfung zugeleitet. Zu dieser Beratung soll auch Herr Prof. Hugnagel, der die Verwaltung beim NKF begleitet hat, eingeladen werden.

Ausschussmitglied Bunte weist auf Unstimmigkeiten bei der Addition im Vorbericht hin. Er bittet darum, die Berichtigungen bis zur Ratssitzung den Ratsmitgliedern schriftlich vorzulegen. Die sich während der Beratung zu den einzelnen Positionen gestellten Fragen von Mitgliedern des HF-Ausschusses werden verwaltungsseitig beantwortet. Danach fasst der HF-Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2009 mit denen sich aus der Beratung ergebenden Veränderungen zu beschließen.

einstimmig angenommen

**4. Antrag der CDU-Fraktion zur finanzpolitischen  
Richtschnur**

**VO/763/2009**

Ausschussmitglied Kötter erläutert den gemeinsamen Antrag von CDU und FDP in den einzelnen Punkten und spricht sich dafür aus, dass der Beschluss als Präambel dem Haushalt jedes Jahr vorangestellt wird. Ausschussmitglied Bunte erklärt, dass die Schuldenfreiheit durch Sparsamkeit verfolgt worden ist und man die Vorzüge jetzt genießen kann. Dieser Punkt hat eine überregionale Bedeutung.

Frau Naujoks drückt ihr Erstaunen über den gemeinsamen Antrag der CDU und FDP aus, da sie davon ausgegangen ist, dass man auf die SPD und UWG zukommt. Sie sieht weiterhin keine Notwendigkeit, einen Beschluss über die Selbstverpflichtung des Rates herbeizuführen, da dies ihrer Meinung nach selbstverständlich ist. Sie beantragt, diesen Beschluss abzulehnen und die finanzpolitische Richtschnur dem Rat zur Kenntnis zu geben. Ausschussmitglied Bunte führt aus, dass er Kontakt mit der CDU aufgenommen hat und CDU und FDP auf Grund der Aussagen der SPD und UWG in der letzten Sitzung keine Notwendigkeit gesehen haben, mit ihnen Kontakt aufzunehmen.

Frau Linau (UWG) spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen, da ihrer Meinung nach diese Ziele nicht in einen Antrag gehören. Der Rat braucht keine Selbstverpflichtung, da man gehalten ist, ausschließlich zum Wohle der Gemeinde – auch finanzpolitisch – zu handeln. Sie geht außerdem auf die Bemerkungen in den Sitzungen zur 2. Grundschule ein und betont, dass auch die UWG diese nicht mehr fordert. Hierzu erklärt Ausschussmitglied Pohlmann, dass es ihn freut, eine politische Aussage in einer öffentlichen Sitzung seitens der UWG zu hören.

Ausschussmitglied Kötter betont, dass die FDP auf ihn zugekommen ist und ein gemeinsamer Konsens mit SPD und UWG nach ihren Aussagen nicht zustande gekommen wäre. Herr Bunte erläutert, dass man mit der CDU bis auf Pkt. 1 konform ging und deshalb nach Überarbeitung der gemeinsame Antrag gestellt worden ist.

Der HFA-Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen zu beschließen, sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung eine finanzpolitische Richtschnur folgenden Inhalts zu geben:

1. Keine langfristigen Schulden mehr; Schuldenaufnahme nur in absoluten Ausnahmefällen unter Erstellung eines verbindlichen Tilgungsplanes
2. Investitionsentscheidungen nur unter Berücksichtigung der Folgekosten; Vermeidung von bloßen konsumtiven Ausgaben
3. Rücklagenbildung fortführen
4. Weitere finanzielle Spielräume vorrangig zur Senkung gemeindlicher Steuern zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu nutzen.

bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

---

Josef Himmelmann  
Vorsitzender

---

Maria Holtmann  
Schriftführerin